

**Aktionsplan zum Ausbau der GDI-BB
Formale Beschreibung der Aktionen**

Nr. 2023/06	Kartenviewer API als Standardanwendung in der Landesverwaltung etablieren		Die Aktion unterstützt das Ziel Mehrwerte gewinnen: Geodaten in Verwaltungsprozesse integrieren	
	Die Aktion ist	mittelfristig geplant eine neue Aktion und hat keine Vorgängeraktion	Priorität	hoch in Arbeit
Ergebnis der Aktion				
Die Kartenviewer API soll als Standardkartenanwendung im Land Brandenburg etabliert werden. Die Software muss dazu in allen Landesportalen, die auf SixCMS-Technologie basieren über ein Modul konfiguriert und eingebunden werden können. Darüber ist die Kartenviewer API öffentlich bereitzustellen, um in weiteren Webportalen, Projekten oder Produkten (z.B. OZG, eGovernment) eingesetzt werden zu können.				
Beschreibung der Durchführung				
Der ZIT-BB betreibt für die Landesverwaltung Brandenburg ein sog. Content Management System (CMS) "SixCMS", welches die Veröffentlichung von Informationen der Ressorts im Internet ermöglicht. Er hat das CMS mit einer sog. Mandantenanwendung (MAIS) an die Belange der Landesverwaltung angepasst. Dort enthalten ist auch eine veraltete Kartenkomponente auf der Grundlage der BRANDENVIEWER-Technologie. Dies ist durch die neue, moderne Kartenviewer API abzulösen. Dieser Austausch muss gemeinsam durch ZIT-BB und LGB vorangetrieben werden. Durch die Einbindung der Kartenviewer API wird sichergestellt, dass alle Landesportale, die Kartenansichten verwenden, auf aktuelle amtliche Geodaten zurückgreifen. Die Kartenviewer API soll quelloffen und frei zugänglich gemacht werden, um die Nutzbarkeit auch außerhalb von SixCMS/MAIS zu vereinfachen. Es sind zudem umfangreiche Dokumentationen über die Verwendung der Software durch die LGB bereitzustellen. Durch Workshops, Vorträge und Schulungsangebote wird die Technologie in der Landesverwaltung publik gemacht und der Einsatz grundsätzlich unterstützt. Um zukünftige technologische Anforderungen besser einschätzen zu können, soll durch die LGB eine Identifizierung der in der Landesverwaltung eingesetzten Kartenkomponenten im Land erfolgen. Die technische Betreuung der Software obliegt der LGB. Diese wird durch ständigen Austausch mit den beteiligten Anspruchsgruppen (Stakeholdern) weiterentwickelt.				
Unterstützt folgende Maßnahme aus der Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg				
- Nr. 11 - Unterstützt zusätzlich Ressort-Digitalisierungsstrategie MIK: Maßnahme: 6.1.7				
Unterstützung der Umsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie in folgenden Zielen				
1.1_Geoinformationen der öffentlichen Verwaltung mit fach-und organisationsübergreifendem Nutzungspotenzial sind verfügbar. Geoinformationen von Wirtschaft, Wissenschaft und gesellschaftlichen Interessengruppen werden nach Möglichkeit bereitgestellt. 4.2_Geoinformationen der öffentlichen Verwaltung und der Wissenschaft werden unter Berücksichtigung bestehender rechtlicher Regelungen vorrangig nach den Open-Data-Prinzipien über Lizenzen oder per öffentlich-rechtlicher Widmung bereitgestellt. 5.2_Geoinformationen stehen für die Nutzung in Verwaltungs- und Arbeitsprozessen fach- und ebenenübergreifend ohne Beschränkungen zur Verfügung. 14.1_Die in der Architektur der GDI-DE benannten Normen, Standards und Spezifikationen zu Geodaten, Geodatendiensten und Metadaten werden in der öffentlichen Verwaltung und darüber hinaus angewandt.				
Unterstützung des Ausbaus der Geodateninfrastruktur Brandenburg in Bezug auf:				
X	Metadaten	erstmalig erfassen	in	CSW-GDI-BB
	Geodaten			
	Geodienste			
X	Software	bestehende fortentwickeln		
	Geoportal BB			
	Fachportal			
	Regelwerk			
	Organisation			
	Rechtsetzung			
Erforderliche personelle und finanzielle Ressourcen abgesichert		Durchführungszeitraum		
		von	01.01.2023	
		bis	30.06.2024	
Kontakt				
Verantwortliche Behörde		LGB		
Ansprechpartner		Piwoni, Karolina		
Telefon		0331 8844 321		
E-Mail		Karolina.Piwoni@geobasis-bb.de		
Beteiligte Behörden		LGB, MIK		